

## Pflegende Angehörige bekommen in Kursen hilfreiches Wissen

**LEWENBERG** Pflegebedürftigkeit kommt meist überraschend. Um Angehörige in der Pflege zu Hause zu unterstützen, wollen die Schweriner Helios-Kliniken ab nächste Woche das AOK-Projekt „Pfiff – Pflege in Familien fördern“ umsetzen. Dafür wurde Ines Krause, Onkologische Fachkrankenschwester und stellvertretende Leiterin der Station P 0 der Helios-Kliniken, für die praktische Beratung von Angehörigen qualifiziert.

„Es geht darum, Angehörige durch individuelle Schulungen in der häuslichen Pflege zu unterstützen, damit sie Kenntnisse erlernen, die zur Pflege notwendig oder hilfreich sind“, beschreibt Ines Krause ihre

Aufgabe als Pfiff-Trainerin. So vermittelt sie Grundkenntnisse und praktische Tipps für die häusliche Kranken- und Altenpflege. Dazu gehören unter anderem der richtige Umgang mit Pflegehilfsmitteln, Hautpflege, Krankenbeobachtung, Lagerung-, Dreh- und Hebetech- niken und Wechseln von Inkontinenzmaterial.

„Meine 25-jährige Berufserfahrung als Krankenschwester kommt mir bei diesen Kursen sehr zugute, da ich den einen oder anderen praktischen Hinweis beisteuern kann“, erklärt Ines Krause. Unterstützung erhält sie von Christina Kraut, die auch im Pfiff-Projekt geschult wurde und Pflegeanlei- tung am Krankenbett für

Angehörige übernimmt, die Patienten auf Station haben.

Der Pfiff-Kurs richtet sich an pflegende Angehörige sowie an Menschen, die sich auf eine Pflegesituation vorbereiten wollen. Die Kurse sind kostenlos, nicht an einen stationären Krankenhausaufenthalt gebunden und können unabhängig von der Kas- senzugehörigkeit oder einer Pflegestufe in Anspruch genommen werden. Der erste findet am 12. und 13. Februar in der Onkologischen Tages- klinik, Haus K, Ebene 2, statt. Weitere Kurse können je nach Bedarf organisiert werden. Anmeldungen nimmt Ines Krause unter Telefon 0385/520-4194 oder E-Mail [pfiff.schwerin@helios-kliniken.de](mailto:pfiff.schwerin@helios-kliniken.de) entgegen.